

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 16. Juni 2015, 19:00 Uhr, in der Mensa der Gudewill-Schule, Jahnstr. 9, Thedinghausen.

Anwesend:

Vorsitzender Mensen
Ratsmitglied Callies
Beigeordneter Otten als Vertreter für Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Diethelm Ehlers als Vertreter für Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied von Hollen

Als beratende Mitglieder:

Rektor Dell, Oberschule Thedinghausen mit gymnasialem Angebot
Rektorin Gienapp, Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule Riede
Rektorin Haase, Grundschule Morsum
Rektorin Rohde, Nils-Holgersson-Grundschule Thedinghausen

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Hesse
Hauptamtsleiterin Dörr
Verwaltungsfachangestellter Winkler als Protokollführer

Als Gäste:

2 Bürger

Es fehlen:

Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Shala
Rektorin Johannes, Grundschule Blender
Lehrervertreter Fürste
Schülervertreter Weimar
Herr Heine, Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine in der Samtgemeinde Thedinghausen

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Mensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport v. 08.12.2014

Ratsmitglied Otten bittet um Ergänzung zu TOP 5, 1. Absatz: „Die Ausschussmitglieder nehmen den Grundgedanken zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in der Samtgemeinde Thedinghausen zustimmend zur Kenntnis.“

Das Protokoll v. 08.12.2014 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 – Ortsbesichtigungen, a) Kleinspielfeld/ Außenbereich

Hausmeister von Hollen erklärt, dass der Bolzplatz zurzeit abgesperrt sei, da kurz nach Fertigstellung des Kleinspielfeldes dieser in den Abendstunden von Jugendlichen mit ihren Mopeds befahren wurde. Aus versicherungstechnischen Gründen wurde der Platz vorsorglich abgesperrt, da aufgrund von fehlenden Bodenhülsen eine erhöhte Unfallgefahr besteht.

SGBgm. Hesse erklärt, dass dieses Problem aufgrund der öffentlichen Zugänglichkeit zum Schulgelände bestehe.

Hausmeister von Hollen befürwortet eine einseitige Absperrung des Schulgeländes aus Richtung der Gustav-England-Halle. Des Weiteren befürwortet er die Anbringung von Kameras. Er ergänzt, dass nach Rückfrage beim Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen festgestellt werden konnte, dass seit Anbringung von Kameras die Sachbeschädigungsrate stark zurückgegangen sei. Auf Nachfrage erklärt Hausmeister von Hollen, dass die anzubringenden Tore vor Schulbeginn geöffnet und danach geschlossen werden. Seiner Auffassung nach könnte ein Bolzen auf dem Schulgelände weiterhin erlaubt sein, allerdings müsste die Uhrzeit auf den Hinweisschildern von 14:30 Uhr bis 20:00 Uhr aufgrund der verlängerten Schulzeit auf 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr geändert werden.

Vorsitzender Mensen bittet um Einholung von Angeboten für Kameras.

Nach kurzer Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder darüber, dass vor Absperrung des Geländes zunächst einmal Kameras installiert werden sollen. Des Weiteren wird einheitlich die Auffassung vertreten, dass die Grünanlagen der Gudewill-Schule pflegebedürftig seien.

TOP 4 – Ortsbesichtigungen, c) Lehrerzimmer:

Rektor Dell erklärt, dass aufgrund der hohen Wärmeentwicklung, des veralteten Mobiliars und der starken Lärmentwicklung ein „normales Arbeiten“ nach Auffassung der Lehrerschaft nicht möglich sei. Er ergänzt, dass aufgrund der geänderten Arbeitsanforderungen nach Einführung der OBS mit Ganztagsangebot heute deutlich mehr Zeit im Lehrerzimmer verbracht wird. Der zur Verfügung stehende Platz reiche für die einzelnen Lehrkräfte so nicht aus. Es wären weitere Arbeitsplätze für die Lehrkräfte wünschenswert.

Die Sitzung wird in der Mensa fortgeführt.

Nach ausführlicher Beratung kommen die Ausschussmitglieder überein, dass im Lehrerzimmer ein Optimierungsbedarf bestehe. Dieser solle zunächst durch organisatorische Mittel be-

hoben werden. Es wird sich einheitlich für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Ausschusses, der Verwaltung und der Schule angesprochen.

Vorsitzender Mensen lässt über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus den vg. Mitgliedern abstimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Arbeitsgruppe einzurichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 5 – Erneute Beratung zur Einrichtung von Ganztagsgrundschulen in der Samtgemeinde Thedinghausen,
hier: Vorstellung des Ergebnisses der Elternumfrage der Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule Riede
 -DS-Nr. S.1.17.M420-**

Rektorin Gienapp erläutert den Ausschussmitgliedern die Auswertung der Elternumfrage zum Thema „Einrichtung einer Ganztagschule an der Ilse-Lichtenstein-Rother Schule“. Sie erklärt, dass die Umfrage aus zwei Teilen bestehe. Es wurden die Eltern der einzuschulenden Kinder aus dem Kindergarten Riede und die Eltern der jetzigen Erst- und Zweitklässler befragt. Sie stellt positiv fest, dass die Rückläuferzahl von insgesamt 232 Befragten bei 214 Rückläufern liege. Sie ergänzt, dass dieser Elternumfrage entnommen werden könne, dass sich zum jetzigen Zeitpunkt 86 der befragten Eltern für eine offene Ganztagschule aussprechen. Befragt wurden die Einschulungsjahrgänge 2016, 2017, 2018 und 2019 sowie die Eltern der jetzigen 1. und 2. Klasse.

Vorsitzender Mensen und Ratsmitglied Gutjahr sind der Auffassung, dass aus pädagogischer Sicht eine gebundene Ganztagschule sinnvoller sei.

Rektorin Gienapp stimmt den Ausführungen vom Vorsitzenden Mensen zu. Sie erklärt, dass sie sich jedoch nicht gegen den Elternwillen stellen werde.

Ratsmitglied Otten sieht bei der Abfrage den klaren Willen der Eltern zur Einrichtung einer Ganztagschule, in welcher Form auch immer.

Ratsmitglied von Hollen ist der Auffassung, dass die Mehrheit der Eltern sich für eine offene Ganztagschule entschieden habe, da diese sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht festlegen wollen.

Hauptamtsleiterin Dörr erklärt, falls sich für eine offene Ganztagsbetreuung an der Grundschule Riede entschieden werden sollte, dies keine Gleichbehandlung der Bürger aus Blender, Morsum und Thedinghausen bedeute, da dort weiterhin über die Hortbetreuung Gebühren anfallen würden. Diese würden in Riede wegfallen.

Vorsitzender Mensen stimmt den Ausführungen von Hauptamtsleiterin Dörr zu. Er erklärt, dass für ihn eine positive Tendenz aus den Reihen des Schulausschusses für die Einführung einer Ganztagschule in Riede erkennbar sei. Er befürworte jedoch weiterhin eine teilgebundene Ganztagschule, da diese einen besseren planerischen Rhythmus biete.

Rektorin Gienapp erklärt auf Nachfrage von Hauptamtsleiterin Dörr und SGBgm. Hesse, dass mit einer Einführung der Ganztagschule in Riede in den nächsten Jahren noch nicht zu rechnen sei. Sie erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein konkretes Zieldatum vorgesehen sei. Sie

führt aus, dass sich der Schulträger im Klaren darüber sein muss, dass auf diesen erhebliche Kosten, nicht nur für die Einrichtung, sondern auch für den personellen Bedarf, zukommen würde, da die Landesschulbehörde zum jetzigen Zeitpunkt nur 75 % der Betreuungszeit finanzieren würde.

Vorsitzender Mensen bittet um eine Kostenaufstellung zum nächsten Schulausschuss, welche Einsparungen eine Hortbetreuung zum Vergleich einer Ganztagschule bringt. Er führt aus, dass zunächst ohne Vorliegen des Konzeptes der Schule und Kostenberechnung dieser Ausschuss keinen Beschluss fassen kann.

TOP 6 – Bericht über die Nutzung der Mensa **-DS-Nr. S.1.17.M507-**

Herr Böke erläutert anhand einer Präsentation die positive Resonanz zur Nutzung der Mensa seit Einführung im letzten Jahr. Die positive Entwicklung führt er zum einen auf die Einführung des gemeinsamen Mittagessens in den Klassen 5-8 zurück. Er ergänzt, dass, nachdem ein wenig Überzeugungsarbeit geleistet wurde, auch eine vermehrte Nutzung des Chipsystems durch Leistungsberechtigte aus dem Bildungs- u. Teilhabepaket zu verzeichnen sei. Er erklärt auf Nachfrage, dass Einzahlungen auf dem Chip per Online-Überweisung und durch Barzahlung im Sekretariat möglich seien. „Echtes Bargeld“ sei nicht auf dem Chip vorhanden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied von Hollen, ob auch die Essenszahlen der Grundschule Thedinghausen in die vorliegende Statistik mit eingeflossen sind, erklärt Herr Böke, dass dies nicht der Fall sei. Er ergänzt, dass zur Nachsteuerung eine Schülerbefragung durchgeführt werden soll, um die Nachfrage des Mittagessens attraktiver zu gestalten.

Vorsitzender Mensen bedankt sich bei Herrn Böke für den Vortrag.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- a) Vorsitzender Mensen gibt bekannt, dass der Flohmarkt der Gudewill-Schule in Rahmen des Afrika-Projekts ein voller Erfolg gewesen sei. Frau Ambrass-Gray teilt in ihrem Schreiben mit, dass eine gute Summe für die Kinder in Westafrika zusammengekommen sei.

Ratsmitglied Metz möchte wissen, für welches Land und für welche Region gesammelt wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Erlöse aus dem Flohmarkt an der Gudewill-Schule wurden an die Organisation „Save the Children“ gespendet. Die Organisation sammelt Spenden zur Unterstützung der Länder, Sierra Leone, Guinea und Liberia im Kampf gegen Ebola.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied von Hollen möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit SoFa e.V. seit Einführung der Ganztagschule an der Gudewill-Schule Thedinghausen läuft.

Rektor Dell erklärt, dass vor Jahren eine Kooperation mit SoFa e.V. in die Wege geleitet wurde. Die „Kollegen“ von SoFa e.V. werden nach seiner Aussage intensiv in die Nachmittagsbetreuung integriert.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- c) Schulleiterin Rohde gibt bekannt, dass sie zusammen mit Frau Dörr einen Termin vereinbart hat, um die Raumsituation in der Grundschule Thedinghausen zu diskutieren. Sie erklärt, dass aufgrund der Einführung der Hortbetreuung ein weiterer Raum weggefallen sei. Sie führt aus, dass die Grundschule Thedinghausen keine Fachräume für Musikunterricht, Werkunterricht und für Besprechungszwecke habe. Auf Nachfrage von Ratsmitglied von Hollen erklärt Schulleiterin Rohde, dass die Grundschule Thedinghausen zurzeit 2 ½-zügig sei. Die neuen Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr liegen ihr vor. Daraus ist ersichtlich, dass nächstes Jahr eine 3-Zügigkeit an der Schule zu erwarten sei.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- d) Vorsitzender Mensen möchte wissen, ob die Sprachförderung für jugendliche Flüchtlinge auch weiterhin auf der jeweils weiterführenden Schule angeboten wird.

Schulleiterin Rohde erklärt, dass für jedes Kind eine spezielle Laufbahnempfehlung ausgesprochen wird. Hier arbeite man auch sehr eng mit der Landesschulbehörde zusammen.

Rektor Dell ergänzt, dass mit Stand Februar/März 2015 bereits alle Förderschulen voll belegt seien. Dies bedeute, dass die Flüchtlinge an die Regelschule gehen müssten. Hier würde man aber Extrakurse zur Sprachförderung anbieten, was angesichts der begrenzten Lehrerstunden, die hierfür zur Verfügung stehen, allerdings schwierig sei.

Schulleiterin Rohde erklärt, dass lt. Schulerlass 5 Stunden vom Land zur Sprachförderung finanziert werden. Sie ergänzt, dass sie selbst an der Schule jedoch nur 3 Stunden für 8 Kinder bezahlt bekommen würde. Die Einrichtung einer Sprachförderklasse sei lt. Angaben der Landesschulbehörde erst ab einer Klassenstärke von 10 Kindern möglich.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- e) Rektor Dell erklärt, dass sich das Fenster in seinem Büro aus unerklärlichen Gründen aus der Fassade gelöst habe und auf ihn gefallen sei. Hierbei wurde er glücklicherweise nicht verletzt. Er möchte jedoch wissen, wann er mit der Reparatur des Fensters rechnen kann. Ein Lüften sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Dadurch ist das Raumklima zum Teil für ein Arbeiten nicht ausreichend.

Hausmeister von Hollen erklärt, dass die Verwaltung bereits beauftragt wurde, das Fensterelement auszutauschen und dass das Bauamt bereits Angebote zum Austausch eingeholt habe.


TOP 8 – Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

Vorsitzender Mensen schließt die Sitzung um 21:22 Uhr. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht einen guten Heimweg.


Vorsitzender


Hauptamtsleiterin


Protokollführer